

Landkreis Hildburghausen - Kreistag
Landrat Thomas Müller
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen

Ansprechpartner: Martin Truckenbrodt
Vorstand
Telefon: 036766 84790
E-Mail: mt@henneberg-itzgrund-franken.eu

Datum: 10. April 2016

Beitritt des Landkreises Hildburghausen zum Europäischen Wirtschaftsraum der Metropolregion Nürnberg

Sehr geehrter Herr Landrat Müller,

wir sehen den heutigen Landkreis Hildburghausen wirtschaftlich fast genauso eng mit Coburg verbunden, wie dies für den Landkreis Sonneberg der Fall ist. Ist für Sonneberg weiterhin die Verbindung nach Kronach sehr wichtig, so sind dies für Hildburghausen, unserer Beobachtung nach, weiterhin die Verbindungen in die Landkreise Rhön-Grabfeld und Haßberge. Letzterer ist ebenfalls Mitglied in der Metropolregion Nürnberg. Der Landkreis Sonneberg ist mit seinem Beitritt zur Metropolregion Nürnberg sehr zufrieden. Die Metropolregion Mitteldeutschland sehen wir für das heutige Südthüringen als nicht relevant. Die wirtschaftliche Lebensader des Thüringer Beckens ist die Bundesautobahn A4, wohingegen das heutige Südthüringen, in der Nutzung nachweislich hauptsächlich in südlicher Richtung, von der innerfränkischen A73 (Suhl-Nürnberg) und der thüringisch-fränkischen A71 (Sangershausen-Schweinfurt) für den Straßenverkehr erschlossen wird. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass die Metropolregion Hamburg schon recht lange Mitglieder in vier Bundesländern hat, darunter auch zwei Landkreise in Mecklenburg-Vorpommern.

Nachdem wird schon öfters in Rund-E-Mails und Pressemitteilungen auf dieses Thema eingegangen sind, möchten wir Sie nun hiermit, insbesondere im Namen der Mitglieder unseres Vereins aus dem Landkreis Hildburghausen, konkret und persönlich auffordern, dass Sie sich für einen Beitritt des Landkreises Hildburghausen zur Metropolregion Nürnberg einsetzen. Ein erster Schritt wäre es Vertreter dieses Wirtschaftsverbandes zu einer Sitzung Ihres Kreistages oder einer öffentlichen Veranstaltung einzuladen, damit diese die Metropolregion Nürnberg konkret vorstellen und die Aufgaben der Europäischen Wirtschaftsräume der Metropolregionen generell erklären können. Der zweite Schritt wäre ein konkreter Beschluss Ihres Kreistags.

Falls Sie einen Beitritt des Landkreises Hildburghausen zur Metropolregion Nürnberg ablehnen sollten, möchten wir um die schriftliche Mitteilung einer Begründung bitten.

Dieses Schreiben geht in Kopie ebenfalls an die Fraktionsvorsitzenden in Ihrem Kreistag.

Mit freundlichen Grüßen